

Studien über die gesundheitsschädigende Wirkung von Mobilfunkstrahlung (EMF)

Szmigielski S	1996	Krebs-Erkrankungen bei Personen, die beruflich bei hochfrequenter elektromagnetischen Feldern (Hochfrequenz und Mikrowelle) exponiert waren	Sci Total Environ. 1996 Feb 2; 180(1):9-17	http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/8717316?dopt=Abstract	Unter den bösartigen Tumoren der hämatopoetischen/ lymphatischen Systeme wurden die größten Unterschiede der Krebsrate von exponierten und nichtexponierten Personen bei chronischer myelozytischer Leukämie (OER = 13,9), akuter myeloblastischer Leukämie (OER = 8,62) und Non-Hodgkin-Lymphomen (OER = 5,82) festgestellt.
Szmigielski S	1982	Beschleunigte Entwicklung von spontanem und Benzpyreninduziertem Hautkrebs bei Mäusen, die bei 2450 MHz Mikrowellen -Befeldung exponiert wurden	Bioelectromagnetics 1982;3:179-91	http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/bem.2250030202/abstract	Mikrowellenexponierte C3H/HeA-Mäuse entwickelten früher Brusttumore als die entsprechende Kontrollgruppe
Thomas S	2010	Exposition bei hochfrequenten elektromagnetischen Feldern und Verhaltens-Probleme bei bayrischen Kindern und Jugendlichen	Eur J Epide miol. pubmed/19960235 2010 Feb;25(2):135-41	http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/19960235	Wir wollten einen möglichen Zusammenhang zwischen gemessener elektromagnetischer Hochfrequenzexposition und Verhaltensproblemen bei Kindern und Erwachsenen erforschen. Die Ergebnisse zeigten einen Zusammenhang zwischen Exposition und Verhaltensproblemen bei Jugendlichen (3,7; 1,6 – 8,4) und Kindern (2,9; 1,4 – 5,9).
Tomruk A	2010	Der Einfluss von 1800 MHz-GSM-ähnlichen Signalen auf oxidative DNA- und Lipid-Schäden der Leber bei nicht-trächtigen, trächtigen und neugeborenen Kaninchen	Cell Biochem Biopubmed/19851891 phys. 2010;56 (1):39-47	http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/19851891	Folglich kann die Ganzkörperexposition mit GSMartiger Hochfrequenzstrahlung bei 1800 MHz zu oxidativer Zerstörung führen, als Indikator von Folgeaktionen, die auftreten, um Sauerstofftoxizität in Geweben zu bilden.
Verschaeve L	2009	Genetischer Schaden bei Personen, die HochfrequenzBefeldung ausgesetzt waren	Mutat Res. 2009 Mar 19073278 Jun;681(2-3):259-70	http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/19073278	Die Mehrzahl dieser Studien zeigt, dass bei HF-exponierten Personen häufiger genetische Schädigungen (z. B. Chromosomenabweichungen) in ihren Lymphozyten oder abgeschilferten Bukkalzellen auftreten. Die meisten dieser Studien, wenn nicht alle, haben jedoch mehrere Defizite, die eine eindeutige Schlussfolgerung nicht zulassen.